

Biografie Susanne Britz

1974 geboren in Neuwied, lebt und arbeitet seit 2005 in Berlin

1995-2001 Studium der Bildenden Kunst, Philosophie und Chemie an der Universität Mainz

2010 Gastvorträge an der UdK Berlin und Leuphana-Universität Lüneburg

2012 Mitglied im Deutschen Künstlerbund

Stipendien

2012 Projektstipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop

2011 Stipendium Künstlerdorf Schöppingen

2008 Stipendium Künstlerhaus Lukas, Ahrenshoop

2007 Stipendium des tschechischen Ministeriums für Kultur in Ostrava

2006 Stipendium Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

2002 Stipendium Künstlerhaus Schloß Balmoral, Bad Ems

2001 Salzburg-Stipendium der Stadt Mainz

2000 Förderstipendium der Universität Mainz

Kunstpreise

2012 2. Preis, Brita-Kunstpreis für Künstlerische Fotografie, Taunusstein

2009 Kunstpreis „junger westen 2009“, Kunsthalle Recklinghausen

2002 „honored artist“, digital new art –award, ausgeschrieben von Videor Technical, Rödermark

Einzelausstellungen

2013 „laboratoire des possibles“, Susanne Britz und Malatsion, Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden

2012 „Digitale Zeichnungen“, IGBK, Berlin „Situative Systeme“, Marcus Ahlers und Susanne Britz, Kunstverein kunstraumt27, Berlin

2010 „neonbird“, Kabinett im Kunsthaus Essen, Essen

„Raumgänger“, Galerie im Saalbau, Berlin

2009 „transit“, Fotografie, Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

2007 „ava ost“, Galerie Jama, Ostrava, Tschechien

Gruppenausstellungen

2014 „Nighthawks - Berlin“, Galerie Michaela Helfrich, Berlin „insel zwischen uns“, Heimatspielhaus und Marienanstalt, Münnerstadt

2013 „aus ernst wird spaß...das ironische in der kunst“, Projektraum Deutscher Künstlerbund, Berlin „von mir aus“, Projektraum Alte Feuerwache, Kommunale Galerie Friedrichshain-Kreuzberg, Berlin

2012 „Brita-Kunstpreis“, Kunsthaus Wiesbaden, Wiesbaden „Das Eigene und Andere in der Fotografie“, Projektraum Deutscher Künstlerbund, Berlin „junger westen 1948 bis 2011“, Die Preisträger, Kunsthalle Recklinghausen

2011 „Prolog / Zeitschrift für Zeichnung und Text“, Lage Egal, Berlin

„Rundgang“, Künstlerdorf Schöppingen, Schöppingen

2010 „Tapetenwechsel“, Neues Kunsthaus Ahrenshoop

2009 „strichwärts“, Zeichnungen, Galerie Pankow, Berlin

„Bleistiftkonzert“, Galerie Inga Kondeyne, Berlin Kunstpreis „junger westen 2009“,

Kunsthalle Recklinghausen 2008 „Emy-Roeder-Preis“, Kunstverein Ludwigshafen

Internationale Grafik-Triennale, Kunstverein Frechen „Glück gehabt“, Kunst im Untergrund, NGBK, Berlin

2008 „Emy-Roeder-Preis“, Kunstverein Ludwigshafen Internationale Grafik-Triennale, Kunstverein Frechen „Glück gehabt“, Kunst im Untergrund, NGBK, Berlin

2007 „Unverzagt, das Hotel Balzer“, Künstlerhaus Schloß Balmoral, Bad Ems

Internetseite www.susannebritz.de

Biografie Malatsion

1974 geboren in Saint-Tropez, lebt und arbeitet seit 2004 in Frankfurt

1998 Diplom Kunstgeschichte und Archäologie, Universität von Poitiers

2002 Einzelausstellung „Toiles-Signes“, Garten des Universitätspalasts, Straßburg

2002 Gruppenausstellung „Art, Utopia and Mobility“, veranstaltet von Apollonia, European Art Exchanges, Straßburg

2003 Diplom Bildende Künste, Hochschule für Bildende Künste der Universität von Straßburg

2010 Einzelausstellung „Malatsion, ©semons“, 1822-Forum der Frankfurter Sparkasse, Frankfurt am Main

2013 „laboratoire des possibles“, Susanne Britz und Malatsion, Kunstverein Bellevue-Saal, Wiesbaden

Internetseite www.malatsion.de

Links

Kunstverein Bellevue-Saal (Archiv)

http://www.kunstverein-bellevue-saal.de/archiv/detail/article/laboratoire-des-possibles/?tx_ttnews%5BpS%5D=1407156660&tx_ttnews%5BbackPid%5D=18&cHash=e4fc4a5bf6